

UmweltForum "Berechnete Fassaden"

6. Juli 2017 - 09.00 Uhr

Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Valley



Eröffnung

Prof. Dr. Klaus Sedlbauer, Institutsleiter - Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP)
Dr. Hans-Joachim Riechers, Hauptgeschäftsführer - Industrieverband WerkMörtel e.V. (IWM)

Im Würgegriff von Umwelt- und Verbraucherschutz – vom sinnvollen Informationsbedarf zum unantastbaren Recht auf Information

Immer mehr Roh- und Baustoffe werden mit Verwendungs- und Kennzeichnungsaufgaben belegt, der Bürokratieaufwand steigt, Umweltprüfungen verursachen einen zunehmend höheren Aufwand - doch Sinn und Nutzen werden immer fragwürdiger.

Antonio Caballero González, Generalsekretär des Verbandes der europäischen Mörtelindustrie EMO

Zusammenspiel von Bauwerken und Grundwasserschutz

Der Schutz des Grundwassers hat eine hohe Priorität. Die Länderarbeitsgemeinschaft Wasser hat die Geringfügigkeitsschwellenwerte aktualisiert und als fachliche Grundlage veröffentlicht. Wie sind diese anzuwenden? Was bedeutet das für Bauwerke?

Dr. Christine Reuther, Obfrau des Ständigen Ausschusses „Grundwasser und Wasserversorgung“ der Bund-Länderarbeitsgemeinschaft Wasser im Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern

Natürliche und künstliche Gesteine können Gewässer belasten - Wie kann man das beurteilen?

Es gibt kaum Baustoffe, aus denen keine Inhaltsstoffe ausgewaschen werden. Welche Kriterien gelten, um die Auswirkungen auf Gewässer zu beurteilen?

Dr. Corinna Brinkmann, Bundesanstalt für Gewässerkunde

Bauwerksabdichtungen: Sind Umweltbelastungen zu befürchten, wenn Bauwerke vor eindringendem Wasser geschützt werden?

Aus Bauwerksabdichtungen können Isocyanate und Amine freigesetzt werden. Wissen wir genügend über das Umweltverhalten von Injektionsharzen auf Polyurethanbasis zur Bauwerksabdichtung?

Dr. Andreas Schmohl, Fraunhofer-Institut für Bauphysik

Der weite Weg von der Wand ins Wasser: Lösungsansätze für eine pragmatische Bewertung der Umweltauswirkung von Auswaschungen aus Fassaden

Das RMI steht für praxisorientierte Forschung und setzt sich für die Zukunftssicherheit von umweltverträglichen Fassadenprodukten ein – von der Normung der erforderlichen Prüfmethode über die Erarbeitung und Validierung realistischer Freisetzungsszenarien bis hin zur verständlichen Kommunikation der Produkteigenschaften.

Dr. Helge Kramberger-Kaplan, Geschäftsführer des Dr.-Robert-Murjahn-Instituts (RMI)

Reicht unser Wissen, um das "Gefahrenpotenzial" beregneter Fassaden richtig einzuschätzen?

Nach 10 Jahren Umweltforschung liegt eine umfangreiche Datenbasis zum Auslaugungsverhalten von Putzen und Mörteln vor. Dennoch ist die Lücke zwischen Messergebnissen und Umweltwirkungen in der Realität noch nicht geschlossen.

Dr. Christian Scherer und Dr. Regina Schwerd, Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP)

Erklärung gesucht: Kann man das Verhalten beregneter Baustoffe mit Laborversuchen abschätzen?

Seeking explanations: How to compare the real behaviour of building materials exposed to rain with the results of laboratory tests?

Die Eigenschaften von Putzen verändern sich im Laufe der Zeit. Laborversuche bilden das nicht ab. Im ECN wird der wichtige Einfluss des pH-Wertes in die Versuche einbezogen. Damit lassen sich viele Phänomene besser erklären.

The characteristics of rendering and plastering mortars change in the course of time. Laboratory tests do not sufficiently reflect this behaviour. At ECN the important influence of the pH-value is taken into account. This leads to a much better explanation of many phenomena having been observed in field tests.

Dr. Joris Dijkstra, Energy research Centre of the Netherlands (ECN)

Verantwortung übernehmen: Die Industrie ist am Zug!

Die derzeitigen Erkenntnisse zu den Umwelteigenschaften von Putz und Mörtel müssen zusammengeführt werden. IWM, IBP und TU München wollen dafür eine dreijährige Zusammenarbeit eingehen. Wer beteiligt sich?

Prof. Dr. Klaus Sedlbauer (IBP), Dr. Hans-Joachim Riechers (IWM)

UmweltForum "Berechnete Fassaden"

6. Juli 2017 - 09.00 Uhr
Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Valley



Anmeldung

Titel:

Vorname:

Name:

Firma:

Anschrift:

PLZ Ort :

E-Mail:

Teilnahme am Abendessen
am 5. Juli 2017
Beginn 19:00 Uhr

Ja

Nein

Teilnahme am 6. Juli 2017
Beginn 9:00 Uhr

Ja

Nein

Bitte senden Sie Ihre Rückantwort bis zum **28. Juni 2017** an Frau Stephanie Türkdogan

per Fax: +49 8024 643 366

oder E-Mail: stephanie.tuerkdogan@ibp.fraunhofer.de

ANREISE:

Fraunhofer-Institut für Bauphysik IBP, Standort Holzkirchen

Auto

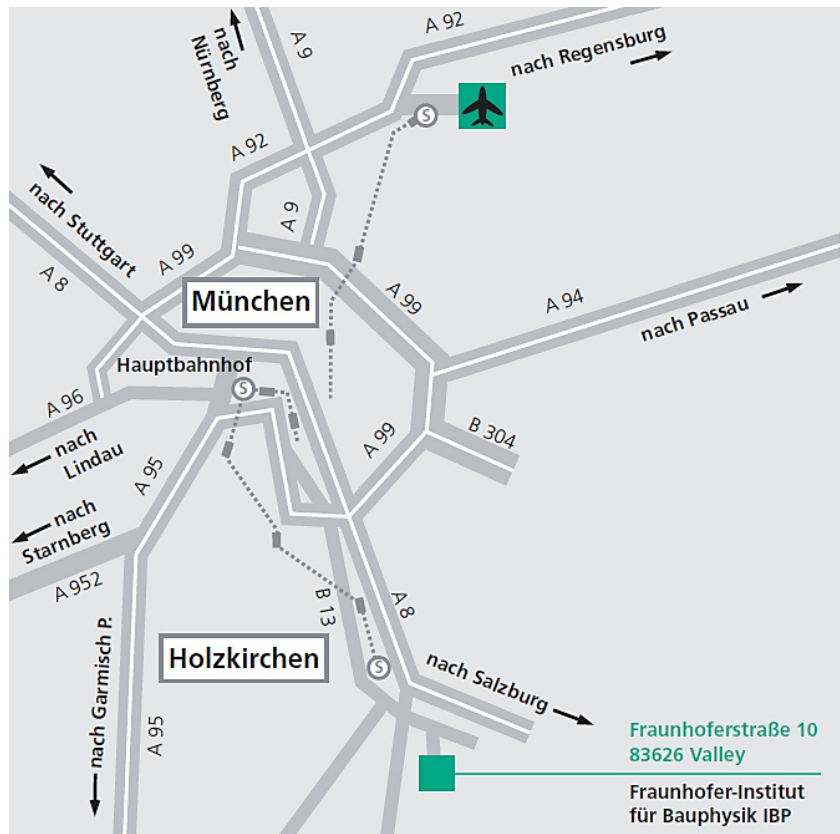
Autobahn A 8 München-Salzburg, Autobahnausfahrt Holzkirchen; direkt auf die Bundesstraße B318 Richtung Tegernsee, Miesbach, Bad Tölz; nach ca. 2 km Abfahrt Holzkirchen (Mitte), Richtung Miesbach abbiegen; nach knapp 1 km liegt rechter Hand das Institut in Sichtweite der Bushaltestelle (Ortsschild »Oberlaindern«).

Bahn

Ab München-Hbf. mit der S-Bahn Linie 3 in Richtung Holzkirchen (Endstation, 45 min) oder mit der Bayerischen Oberlandbahn Richtung Bayrischzell oder Lenggries/Tegernsee (30 min). Ab Bahnhof Holzkirchen mit dem Bus Richtung Schliersee (Haltestelle »Oberlaindern Fraunhofer-Institut«, 5 min; Region Tegernsee, Linie 9561) oder mit dem Taxi (ca. 3 km).

Flugzeug

ab Flughafen München mit der S-Bahn Linie 8 bis München-Ostbahnhof; weiter mit der S-Bahn Linie 3 nach Holzkirchen; Fahrt mit dem Taxi ca. 75 km.



ÜBERNACHTUNGSMÖGLICHKEITEN (bitte selbst buchen):

In Holzkirchen

<http://www.alte-post-holzkirchen.de/>

Hier steht bis zum 23. 6. 2017 unter dem Stichwort „UmweltForum“ ein Zimmerkontingent für Sie bereit.

www.hotel-konrad.de

In Großhartpenning

<http://www.hotel-altwirt.de/>

<http://www.hotel-gasthof-neuwirt.de/>

In Darching

<http://www.darchinger-hof.de/>

In Weyarn

www.alterwirt-weyarn.de